

Winterthurer Zeitung

Anzeige

WSP Immobilien
Walser Siegrist & Partner AG

VERKAUF VON IMMOBILIEN – WIR SCHAFFEN MEHRWERT!

IHRE MAKLERIN MIT KOMPETENZ, ENGAGEMENT UND HERZ.

Dorfstrasse 93 – 8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55 – www.walsersiegrist.ch



Martin Traxler nimmt sich eine Auszeit und reist mit dem Circus Monti mit.

5



DIE WOCHENZEITUNG

Dominik Deuber, Direktor des Musikkollegiums, startet in eine neue Saison.

13



Marktgasse 45 | 8401 Winterthur | Telefon 052 260 57 77

Bennett-Wallabys sind australische Wahrzeichen, aber hüpfen auch im Zoo Zürich.

17



Anzeige

Unser Team

Freundlich · Zuverlässig · Kompetent

Rudolf-Diesel-Strasse 1, 8404 Winterthur
Telefon 052 232 32 32

FORD-WINTERTHUR.CH
Grüzenfeld-Garage



Politischer Kämpfer wird Schlossherr

Pfungen SVP-Politiker Walter Müller tritt in den Ruhestand. Doch nur, was seine politische Tätigkeit angeht. Privat und geschäftlich wird der Alt-Kantonsrat und langjährige Präsident der SVP Pfungen so umtriebiger bleiben, wie man ihn kennt. «Ein Unternehmer geht nie in Rente», sagt er. Sein Amt als Parteipräsident werde er aber an der Generalversammlung im Frühjahr niederlegen, meint der 77-Jährige im Gespräch mit der «Winterthurer Zeitung».

Dieser Schritt erfolgt jedoch nicht, weil er politikmüde ist. Im Gegenteil. Politik werde auch weiterhin sein Hobby bleiben. Doch er hat noch eine weitere Leidenschaft, die wenige kennen. Der 77-Jährige hat eine Schwäche für Schlösser. Und nun ist er mit Gattin Margrit in eine Villa mit Turm eingezogen. «Ich träume schon seit meiner Kindheit davon, ein Schloss zu besitzen.»

Ein richtiges Schloss, wie etwa das Schloss Wart in Neftenbach, für das er sich auch schon interessiert habe, sei es freilich nicht. «Es handelt sich sozusagen um einen Kompromiss.» Er habe sich gesagt, eine Liegenschaft mit einem oder zwei Türmchen tue es für den Anfang auch.

Ein solches «Turmhaus» oder vielmehr eine Villa mit zwei Türmen, fand er im thurgauischen Hüttwilen. Die «Winterthurer Zeitung» durfte einen Augenschein seines neuen Domizils nehmen.

In Pfungen werden sich die Müllers nun abmelden. «Ich kann nicht im Thurgau leben und gleichzeitig SVP-Präsident in Pfungen sein», sagt der frischgebackene «Schlossherr», der ausserdem das ehemalige Restaurant Schlosshof in Pfungen und die Villa Haslach in Wilchingen sein eigen nennt. Ein Augenschein im neuen Domizil. dt



Seite 7 SVP-Politiker Walter Müller hat sich in Hüttwilen einen Wunsch erfüllt: eine Villa mit Turm.

Bild: Dagmar Appelt

WINTERTHUR 3

Wahlen Die Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Winterthurer Stadtregierung im bürgerlichen Lager ist gross. Die Kandidatinnen und Kandidaten von SVP, FDP und Der Mitte spannen deshalb im Frühjahr für die Stadtratswahlen 2022 in Winterthur zusammen, um einen klaren Richtungswechsel einzuleiten. «Gegen die links-grüne Verbotsallianz», wie Severin Hosang an einer Medienkonferenz sagte. Er leitet den Wahlkampf der FDP.

ZEITSPRUNG 11

Dampfmaschinen Noch bis weit ins 20. Jahrhundert wäre die Welt stillgestanden ohne die Kraft der Dampfmaschinen. Ein Jahrhundert zuvor ereignete sich eine Wechselwirkung zwischen der Dampfmaschine und der Industrialisierung. Wegen der Nachfrage nach mehr Industrieprodukten benötigte die Wirtschaft mehr Dampfmaschinen, diese wieder beschleunigten die Produktion. Ein Museum mit Dampfmaschinen steht am Lagerplatz in Winterthur.

SPORT 29

Behindertensport Kürzlich feierte der Rollstuhlclub Winterthur/Schaffhausen sein 30-jähriges Bestehen. Durch Unfälle oder Krankheit gab und gibt es immer mehr Personen, die von heute auf morgen, von Fussgängern zu Rollifahrern werden. Ein Rollstuhlclub als Treffpunkt, um sich kennen zu lernen, zum Austausch von Problemen, für Ausflüge oder für sportliche Aktivitäten, das haben sich die Initianten als Ziele zur Clubgründung gesetzt. Club-Präsident Marcel Bodenmann im Interview.

Anzeige

HALLO YARIS CROSS

DER KOMPAKTE 4x4-HYBRID SUV

Jetzt Probe fahren!

Emil Frey Winterthur
emilfrey.ch/winterthur – 052 234 35 35

10 JAHRE TOYOTA GARANTIE



Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Immatikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch. Yaris Cross Elegant, 1,5 HSD, 85 kW/116 PS, Verbrauch 5,1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En.-Eff. A, Zielwert. CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 118 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

«Falentin hoast des, ned Walentin»

Das Theater Kanton Zürich bringt die Sketches von Karl Valentin und Liesl Karlstadt unter dem Titel «Riesenblödsinn» auf die Bühne

Das Gespann Karl Valentin und Liesl Karlstadt prägte in der Zwischenkriegszeit die Komikerszene in Deutschland und erst recht in Bayern. Ihr Humor bietet einen geistigen Schutzraum in bösen Zeiten.

Komik Karl Valentin am Radio: Zuerst kein Ton. Dann von weit herkommend: «Kimm glei, kimm glei...» Darauf schwer atmend am Mikrofon: «...bi scho do!» Karl Valentin selbst dazu: «Na, da seh'n Sie doch ganz deutlich / Hochverehrtes Publikum / Nichts als Blödsinn, Blödsinn, Blödsinn / Nehmen's mir die Sach' nicht krumm!». Dies wiederum sind die Schlusszeilen von Valentins Vortrag «Reisenblödsinn». Unter diesem Titel lässt das Theater Kanton Zürich Karl Valentin und Liesl Karlstadt neu aufleben.

Ein Münchner in Winterthur

Am Ende macht der Blödsinn dann schon Sinn. Auch wenn Liesl Karlstadt chinesisch singt – mit bayrischen Wörtern, die chinesisch klingen. Das «Chinesische Couplet» stammt aus dem Jahr 1915, also aus der Zeit des Dadaismus. Damals fiel Künstlerinnen und Schriftstellern angesichts des Wahnsinns im Ersten Weltkrieg nichts mehr ein als irgendein Mmpf dadada bling. Der Kanonendonner hatte ihnen die Sprache verschlagen. Die Frage war nur noch: Bin ich wahnsinnig ge-



Manuel Herwig, Michael von Burg, Anja Rüegg, Romeo Meyer in «Riesenblödsinn».

Bild: Tanja Dorendorf / T+T Fotografie

worden in einer normalen Welt, oder bin ich als Letzter noch normal in einer wahnsinnigen Welt?

Verquerte Logik

Ein Jahrhundert nach Valentins und Karlstadts Schaffensjahren hat sich diese Frage nur noch zugespitzt. Valentin würde uns beruhigen: «Ich hoff', dass es nicht so schlimm wird, wie es jetzt schon ist.» Die Neuinszenierung seiner Sketches im Thea-

ter Kanton Zürich drängt sich auf. Die Schauspieler (siehe Bild), die Valentin und Karlstadt in Winterthur verkörpern, sind keine Bayern. Zwei Sketches spielen sie trotzdem auf Bayrisch, andere in ihren jeweiligen Dialekten, wieder andere auf Hochdeutsch. In der Inszenierung gibt es zudem verteilte Rollen. Die drei Schauspieler und die eine Schauspielerin spielen abwechselnd Valentin oder Karlstadt. Diese

dramaturgische Entscheidung ist richtig. Das Theater des Kantons Zürich will die beiden Münchner Künstler im Hier und Jetzt verankern. Sonst wäre die Inszenierung reines Nachahmen. Wie es dem Regisseur Rüdiger Burbach gelingt, die beiden Ikonen der Münchner Komik zum Leben zu erwecken, zeigt sich an der Premiere heute. Valentin und Karlstadt blieben nicht beim Mmpf dadada bling des Dada-

ismus stehen, auch wenn Wortwitz, Wortverdrehung, Wortverwirrung ihr Schaffen stets begleiteten. Valentin begibt sich immer wieder in die Rolle des braven, überbraven Bürgers, dem ständig Missgeschicke widerfahren. Das schafft Situationskomik. Viele Missverständnisse rühren daher, dass Valentins Figuren die Sprache gar zu wörtlich nehmen, und mit der sturen Logik des sieben Mal Klugen operieren. Daraus folgen Aussagen wie «Halt's Maul, wenn du mit mir redest.» Alles klar? So halten Valentin und Karlstadt der Gesellschaft den Spiegel vor.

Wos host gsogt?

Das Komikergespann würzte den Witz seiner Szenen durch den Gebrauch ihrer eigenen Sprache, dem Münchner Bayrisch. Dieses kommt ebenso unverfroren wie entwaffnend ehrlich daher. «Drum hoast des Falentin und ned Walentin.» Jener war von grosser hagerer Gestalt. Zusammen mit der kleinen Liesl wirkt er linksch, spastisch. 1940 trennte dich das Gespann. Valentin starb 1948, Karlstadt arbeitete bis zu ihrem Tod 1960 als Schauspielerin. «Jetzt ist alles gesagt. Aber nicht von allen.»

Christian Felix


Weitere Informationen:

Premiere: Donnerstag, 9. September, 20 Uhr, in Winterthur www.theaterkantonzuerich.ch

Anzeige

LA CLEMENZA DI TITO

24.09.–02.10.21 Saisonöffnung
Opera seria von Wolfgang Amadeus Mozart
Theater Magdeburg/Musikkollegium Winterthur



THEATER
WINTERTHUR

Der
Ländbote

052 267 66 80 | theaterwinterthur.ch

Zirkus-Dernière auf dem Lagerplatz

Freilichtspektakel und Zirkus-Workshops in Winterthur

Vom 15. bis 18. September gastiert der kleine Artistik-Zirkus Chnopf auf dem Lagerplatz in Winterthur und beendet hier seine Tournee.

Zirkus Seit über 30 Jahren tourt der Zirkus Chnopf durch die Schweiz und zeigt sein Programm, das Theater, Tanz, Artistik und Musik verbindet. Dieses Jahr ist das Ensemble mit der Produktion «Level 2748» unterwegs. Dabei handelt es sich um ein Freilichtspiel mit vier Profis und sieben jungen Artisten und Artistinnen zwischen 14 und 21 Jahren. Das Leben ist ein Spiel – um dieses Thema dreht sich das aktuelle Stück. Spielfiguren treten darin zu Wettkämpfen an, messen sich in Zweikämpfen und überwinden Hindernisse auf ihrem Weg zum Ziel. Das Programm dauert rund 70 Minuten und richtet sich an Personen ab fünf Jahren.

Workshops und Konzert

Die erste Zirkusvorführung beginnt am Mittwoch, 15. September, um 17 Uhr auf dem Lagerplatz, am Freitag, 17. September und am Samstag 18. September finden die Vorführungen jeweils um 19.30 Uhr statt. Freitags und samstags von 18.15 bis 19.15 Uhr können sich Kinder vor der Show kostenlos schminken lassen. Die «Bühnerei», ein Raum für Theater und Zirkus, der sich ebenfalls auf dem Lagerplatz befindet, bietet am Samstag Workshops mit Zirkusdisziplinen für Kinder und Jugendliche an. Ebenfalls am Samstag findet im Anschluss an das Zirkusprogramm ein Konzert mit der Band «Sa Mood» statt. Der Zirkus verkauft vor und nach der Show Getränke und Snacks. red/kar



Artistik mit Theater, Tanz und Musik im Zirkus

Bild: pd